

Curriculum 11

Unterrichtsgegenstände	Aspekte	Kompetenzen	Methoden
I. Musik gewinnt Ausdruck vor dem Hintergrund von Gestaltungsregeln: Harmonische Modelle in Rock und Pop Musik Popsongs, Zirkelkanones	Einführung in Funktionsharmonik	Harmonische Analyse	Eigene Gestaltung Spielen mit Keyboards, Arbeit am PC
IV Musik wird zur Aussage von Verwendungszusammenhängen Der „Ohrwurm“: Modelle der Melodiebildung: Diverse Melodien aus allen Epochen: Helmut Krausser „Melodien“, ausgewählte Texte zur Periodik	Analyse von Melodieformen, Perioden, Fortspinnungstypen, Funktionen von Melodiebildungen	Erkennen und Anwenden musikalischer Möglichkeiten Formanalyse, Bezug zwischen Melodiebildung und textlicher Aussage	Eigene Gestaltungsversuche, Komposition von Melodien am PC, Quellenstudium, Internet
III. Musik hat geschichtlich sich verändernden Gehalt Von der Fuge zur SHF Bach Fugen aus dem Wt Klavier, einfache Sonaten, Stilwandel um 1750, J.S. Bach: Johannespassion, Mozart: Eine kleine Nachtmusik, Texte zum Begriff „Klassik“, „Barock“	Neues Denken, neue Formen! Wandlung des Menschenbildes im 18. Jahrhundert	Analyse von Fugen und Sonatensätzen, ausgewählte Texte aus dem 18.Jh.	Musikhören, Textanalyse, Notentextanalyse, Recherche
II. Musik erhält Bedeutung durch Interpretation Musik begegnet Text: Musik führt Regie in der Oper: Mozart: Hochzeit des Figaro	Musik interpretiert den Text	Analyse,	Eigenes Gestalten einer Szene Musikhören, Musik analysieren, Videoanalyse, Theaterbesuch